

Mit O. Schillertheater Schönherr, „Herr Doctor haben Sie zu essen - ?“ bessere Vorstellung als Wien. Heini die kleine Rolle des cand. jur. Walter.-

Nachher bei Lanzsch genachtm. mit O. Heini Ruth, Ludwig Donath (Ferrys Bruder); (er hatte sehr gut den Dr. Heimüller gespielt) und Freundin.

17/11 Berlin. Früh tel. mit Suz. Wien.

Director Schroeder, in Filmsache; mit ihm Phot. Atelier Bieber, das Fr. Schroeder leitet; Aufnahmen.-

Zu Dr. Mohrenwitz, die Options-Verträge unterschrieben.

- Zu Kerr; der sehr krank war und wohl noch ist, nach drei Operationen einer vierten entgegenseht;- aber hoffnungsvoll - ich glaube mit Recht.- Seine Frau, die Kinder.-

- Zu Michaelis.- Sgal's.- Von den Betrügereien der Direktoren; von der Centralstelle; allgemeine Verhältnisse.- Mit Michaelis über die Tonfilmangelegenheiten.-

Abd. mit O. Kino, Colin Ross Asien, Australien.

Mit O., Heini, Ruth Esplanade soupirt.

18/11 Berlin.- Im Hotel Dr. Bibo, der Kakadu zu einem Libretto für Dr. Großmann; Paracelsus zu einem Libretto ev. für Reznicek oder Graener bearbeiten will.

Im Verlag Fischer. Geschäftl. Besprechung wegen Reigen-Ausgabe. Frau Bermann.- Dr. Maril wegen Aufführungen. Nichts.-

- Im Esplanade gegessen mit Mimi und Vicki Z.-

- Nm. von 5 bis 7 im Bett gelegen und gelesen.

Abd. bei O.; wo Heini und Ruth, sowie Fischer's. Ganz anregender Abend. Fi.'s von viel Herzlichkeit.

19/11 Berlin (Bußtag). Früh mit Suz. telef.-

Gepackt.-

Zu O.; mit ihr Laubenheimerstr. 19; zu Heini und Ruth, die eben bezogene Wohnung. Brachten Blumen.- Hübsch, Möbel, Lampen etc. besichtigt.-

Mit O., Heini Ruth zu Michaelis.- Außer der Familie: Sgals; Mirjam Czuczka und Mann; Noema.- -

Novembrig.

Im Hotel las ich die Nov. Sekundant durch mit der ich wenig zufrieden bin.

Im Esplanade genachtm. mit O., Heini, Ruth.-

Ich lag schon im Bett, als die vorher vergeblich erwartete Elisabeth Bergner (Mitternacht) herauftelefonirt. (Sie hatte die „Rosalinde“